



Oberfränkischer Schulanzeiger

Amtlicher Schulanzeiger für den Regierungsbezirk Oberfranken

Nr. 10/2018

Bayreuth, Oktober 2018

Inhaltsübersicht

Impulse

Digitales Lernen an der Grundschule Burgebrach

Stellenausschreibungen	2
Verfahren zur Besetzung von Stellen an den Staatlichen Schulämtern sowie von Stellen an den Schulabteilungen der Regierungen in Bayern	2
Hinweise	3
Oberfränkischer Schulentwicklungstag 2018 in Kulmbach.....	3
1. Oberfränkischer Lernwerkstattentag	4
Ausschreibung zur „Umweltschule in Europa / Internationale Nachhaltigkeitsschule“	7
Bayerische Landesausstellung 2018	7
Tage der Schulverpflegung in Bayern vom 15. bis 19. Oktober 2018	9
Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage	11
Mittelschule Frankenwald Naila	11
Impulse	14
Digitales Lernen an der Grundschule Burgebrach	14
Sonstiges	22
Internetplattform der Regierung von Oberfranken.....	22
Regionale Lehrerfortbildung	22
Wettbewerbe.....	22
Suchverzeichnis 2018	23

Stellenausschreibungen

Verfahren zur Besetzung von Stellen an den Staatlichen Schulämtern sowie von Stellen an den Schulabteilungen der Regierungen in Bayern

zum KMS vom 20.04.2015 und vom 12.06.2015,
AZ: III.3 – BP 7001.1.1 – 4b.45070

Der Ausschreibungsweg ist nun ausschließlich das Amtsblatt (Beiblatt) des Staatsministeriums, das auch den Termin für die Vorlage der Bewerbungen an den jeweiligen Regierungen (Dienstweg) festlegt.

Das Amtsblatt online: <https://www.verkuendung-bayern.de/kwmb1>

Hinweise

Oberfränkischer Schulentwicklungstag 2018 in Kulmbach **"Guter Unterricht im digitalen Zeitalter"**

Der diesjährige **Oberfränkische Schulentwicklungstag** findet **am Samstag, den 10.11.2018**, in der Zeit **von 8:30 Uhr – 15:00 Uhr** an der Carl-von Linde-Schule, Staatliche Realschule Kulmbach, Alte Forstlahmer Straße 16, 95326 Kulmbach statt.

Programmübersicht:

8:30 Uhr: Eintreffen der Gäste und Teilnehmer

9:00 Uhr: Begrüßung, Grußworte, Rahmenprogramm

9:45 Uhr: Prof. Dr. Roland Rosenstock, Universität Greifswald

11:00 Uhr: 1. Workshop Runde

Ab etwa 12:00 - 13:30 Uhr: Mittagessen und Mittagspause

13:30 Uhr: 2. Workshop-Runde

Die Veranstaltung schließt um ca. 15:00 Uhr nach der 2. Workshop-Runde.
Die Themen und Referentinnen und Referenten der Workshopangebote finden Sie unter

http://www.schulentwicklungstag-oberfranken.de/wcms//library/php/func.download.php?file_id=2012&page_id=1885

An jede Schule wurden zudem Flyer mit diesen Erläuterungen versandt.

Wichtiger Hinweis:

Ab dem ersten Schultag des Schuljahres 2018/2019 sind die aktuellen Informationen und das Anmeldemodul unter folgender Adresse abrufbar:

www.schulentwicklungstag-oberfranken.de

Bitte an die Schulleitungen:

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

informieren Sie Ihr Kollegium bitte über die Veranstaltung und die Anmeldungshinweise mit dem Modul auf der oben angegebenen Homepage. Legen Sie bitte auch die zugesandten Informationsblätter aus, die Sie ebenfalls im Flyer finden.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

gez. Michael Hack, Schulrat

Ansprechpartner im Staatlichen Schulamt des Landkreises Kulmbach

Konrad-Adenauer-Str. 5, 95326 Kulmbach

Tel.: 09221 707272

Fax.: 09221 707770

E-Mail: schulamt@landkreis-kulmbach.de

gez. Achim Stosch, OStR

Schulentwicklungsberater für Oberfranken

Ansprechpartner der Staatlichen Schulberatungsstelle für Oberfranken,

Theaterstraße 8, 95028 Hof

Tel.: 09281 1400360

Fax: 09281 1400382

E-Mail: mail@sb-ofr.de

1. Oberfränkischer Lernwerkstättentag

**am Donnerstag, dem 18.10.2018,
in der Grundschule Hof-Krötenbruck
(Schulstr. 5, 95032 Hof)**

Veränderte Bedingungen fordern eine Weiterentwicklung der Lernkultur. Der oberfränkische Lernwerkstättentag zeigt die Bandbreite moderner, zeitgemäßer Unterrichtsformen in der Grund- und Mittelschule. Dabei bietet die Arbeit in der Lernwerkstatt große Chancen.

In unterschiedlichen offenen Workshops erfahren die Teilnehmerinnen / Teilnehmer, wie die konkrete Umsetzung im Schulalltag der Grund- und Mittelschulen aussehen kann. Der Lernwerkstättentag richtet sich an interessierte Lehrkräfte, die eine Lernwerkstatt neu einrichten wollen und an Lehrkräfte, die Impulse für die Weiterarbeit suchen oder sich mit anderen Kolleginnen / Kollegen vernetzen wollen.

Auf der Webseite www.lernwerkstaetten-oberfranken.de präsentieren die oberfränkischen Lernwerkstattberater ihre Lernwerkstatt und die Lernwerkstattarbeit in Oberfranken.

Programm:

- 13:30 – 14:15 Uhr Begrüßung
Impulsreferat von R. Rupprecht von der Hermann-Gutmann-Stiftung:
"Lernwerkstattarbeit - eine sinnvolle Ergänzung zum Unterricht oder Grundlage einer neuen Lernkultur?"
- 14:30 – 16:00 Uhr Workshops für Lehrkräfte

Workshops:

Liane Hagmann (GS Hof-Krötenbruck)

Werdegang der Krötenbrucker Lernlandschaft/Führung durch das Schulhaus

Wie wird aus einer Lernwerkstatt eine Lernlandschaft? Bei einem Schulhausrundgang werden den interessierten Lehrkräften die einzelnen Räume der Lernlandschaft mit ihren methodisch-didaktischen Möglichkeiten vorgestellt.

Petra Vogt, Dr. Edith Kleber, Carina Neubauer, Katharina von Köckritz (GS Burgebrach)

Brücken bauen

Brücken verbinden nicht nur Täler und Ufer sondern auch Menschen. In diesem Workshop haben die Teilnehmer die Gelegenheit, „aktiv-entdeckend“ Brücken selbst zu bauen und zu konstruieren.

Brücken verbinden, so dass auch „Menschenbrücken“ und „Brückenwörter“ entdeckt werden können. Die Umsetzung des Projekts „Brücken bauen“ kann ab der Jahrgangsstufe 2 eingesetzt werden.

Daniela Dietel (Luitpold-GS Bayreuth)

Leistungswahrnehmung bei der Lernwerkstattarbeit

Auch bei der Lernwerkstattarbeit können Leistungen wahrgenommen und festgestellt werden. Einige Möglichkeiten werden im Workshop anhand praktischer Beispiele aufgezeigt.

Dr. Matthias Huber (R-v-T-MS Forchheim)

Handlungsorientierte Materialien für mathematisches Lernen in der Mittelschule

Im Workshop werden unterschiedliche Materialien, Spiele und Ideen u.a. aus den Bereichen Größen, räumliches Vorstellungsvermögen, Brüche vorgestellt, durch die mathematische Inhalte handlungsorientiert begreifbar werden. Alle vorgestellten Möglichkeiten können ausprobiert werden.

Heike Pürner (Münstermittelschule Hof)

Lust statt Frust in Mathe -Lernwerkstattarbeit an der Mittelschule als Denkschulung.

Oder was hat ein Blumenkohl mit Mathematik und Kartenarbeit zu tun?

Anhand einer kleinen Praxiseinführung mit Materialvorstellung zu unterschiedlichen Themen die Welt der Mathematik erfahren und erleben.

Jörg Müller (GS Hof-Krötenbruck)

Körperwerkstatt - Geometrische Körper erfahrbar machen

Die Körperwerkstatt bietet durch die vielfältige Mischung von materialgeleiteten Impulsaufgaben und vorgegebenen Aufgabenstellungen eine breite Palette an Möglichkeiten, die geometrischen Körper auf vielfältige Weise zu erfahren, mit ihnen zu arbeiten und zu knobeln. Pflicht- und Könneraufgaben bereichern dies.

Karin Hader (GS Rodachtal)

Alles nur Zufall? Ist das möglich?

Kennenlernen und Ausprobieren verschiedener Zufallsexperimente:

Gewinnchancen einschätzen, Ergebnisse und Vorhersagen handelnd überprüfen, Möglichkeiten und Wahrscheinlichkeiten berechnen ... spielen, handeln, kommunizieren, denken, rechnen!

Bernd Jungkuntz (MS Pressig)

Ebene und räumliche Geometrie

Im Workshop wird im Vorfeld über die Hürden gesprochen, die es bei der Erstellung unserer Lernwerkstatt an der MS Pressig galt, zu überwinden.

Anschließend werden Möglichkeiten aufgezeigt, handlungsorientierte Arbeitsmittel selbst zu erstellen. Letztlich werden unterschiedliche Materialien aus den Bereichen der ebenen und räumlichen Geometrie vorgestellt, die mathematische Inhalte handlungsorientiert begreifbar werden lassen. Eine Auswahl geeigneter Materialien aus dem Lernbereich der Geometrie stehen im Anschluss zur selbstständigen Erkundung bereit.

Stefan Kern (GS Altenkunstadt)

Aufbau einer HSU-Lernwerkstatt

Warum braucht (m)eine Schule eine Lernwerkstatt? Am exemplarischen Beispiel der Lernwerkstatt Altenkunstadt werden Möglichkeiten aufgezeigt an der eigenen Schule Lernwerkstattarbeit zu initiieren. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, motivierende Materialien auszuprobieren und Versuche durchzuführen.

Anmeldung in FIBS:

http://fibs.alp.dillingen.de/suche/details.php?v_id=171869

Ausschreibung zur „Umweltschule in Europa / Internationale Nachhaltigkeitsschule“

für das Schuljahr 2018/2019

Das Angebot richtet sich an alle Schulen, die Umweltbildung als Teil einer Bildung für nachhaltige Entwicklung als festen Bestandteil in den Schulalltag integriert haben, auf dem Weg dorthin sind oder dies planen. Schulen, die sich um die Auszeichnung als „Umweltschule in Europa“ bewerben möchten, bearbeiten im Verlauf des Schuljahres mindestens zwei Schwerpunktthemen aus dem Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung und beschreiben ihr Vorgehen in einem Bericht. Die Schule sucht selbst ihre Maßnahmen aus, die sie im Sinne der Nachhaltigkeitsbildung und zur Erhöhung der Umweltverträglichkeit an der Schule durchführen möchte. Auf dieser Grundlage entscheidet eine Jury dann über die Vergabe der Auszeichnung (offizielle Fahne und Urkunde). Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der Ausschreibung unter <https://www.lbv.de/umweltbildung/fuer-schulen/umweltschule-in-europa/>.

Anmeldeschluss ist der 23. November 2018.

Die „Umweltschule in Europa“ startete 1994 in einigen europäischen Ländern. Inzwischen sind weltweit 67 Staaten mit etwa 51.000 Schulen beteiligt. Dies eröffnet bayerischen Schulen neben dem Gewinn für die Umwelt auch vielfältige Chancen für globale Schulpartnerschaften.

Bayerische Landesausstellung 2018

"Wald, Gebirg und Königstraum - Mythos Bayern" - Angebote für Klassen aller Schularten

Die Bayerische Landesausstellung 2018 „Wald, Gebirg und Königstraum – Mythos Bayern“ (noch bis 4. November 2018 im Kloster Ettal) ist ein außerschulischer Lernort der Extraklasse. Anhand erstmals gezeigter Exponate, lebendiger Inszenierungen und intuitiver Mitmachstationen blicken wir hinter den Mythos, der Bayern tatsächlich oder vermeintlich auszeichnet.

Vom Tablet-Guide zum selbstgepflanzten Wald

Auch in diesem Jahr wurde wieder ein vielfältiges museumspädagogisches Programm zusammengestellt. Dabei wurden die Bedürfnisse von Grund- und Förderschulen ebenso berücksichtigt wie etwa die Anforderungen, die weiterführende Schulen an eine Exkursion stellen. Neben bewährten Programmen wie dem Tablet-Guide oder dem Programm „Schüler führen Schüler“ werden passend zum Thema „Wald, Gebirg und Königstraum – Mythos Bayern“ Kombi-Programme angeboten, die neben der Ausstellung auch geführte Aktivitäten im Ettaler Klosterwald einschließen: Beispielsweise ermöglichen wir es Schulklassen, selbst Bäume zu pflanzen und dadurch Nachhaltigkeit und Umweltbildung hautnah erleben zu können.

Neben dem pädagogischen Programm zur Landesausstellung werden auch vor Ort in der Landesausstellung Fortbildungen samt Ausstellungsführung für Lehrerinnen und Lehrer aller Schularten angeboten. Das Fortbildungsangebot kann Sie über die FIBS-Datenbank aufgerufen werden. Weiterführende Informationen finden Sie auf der Homepage www.hdbg.de/wald in der Rubrik „Informationen für Lehrer und Schüler“.

Schulportal und Lehrernewsletter

Über die Bayerischen Landesausstellungen hinaus bietet das Haus der Bayerischen Geschichte zahlreiche Text-, Ton- und Bilddokumente zur Geschichte Bayerns an. Unter www.schule.hdbg.de strukturiert der „Schulnavigator“ das Angebot aus 30 Jahren Geschichtsarbeit für den Schulunterricht und versammelt alle Informationen rund um Lernen und Lehren, von Schulprojekten, themenspezifischen Quellenbeständen bis hin zu „Geschichte frei Haus“. Gerne können Sie sich dort auch für den Newsletter für Lehrerinnen und Lehrer eintragen.

Adress- oder Namensänderungen melden Sie bitte an folgenden Kontakt:

nicole.prebeck@hdbg.bayern.de

Vielfalt schmecken und entdecken

Tage der Schulverpflegung in Bayern vom 15. bis 19. Oktober 2018

In der Mittagszeit liegt das Thema Ernährung buchstäblich auf dem Tisch. Schulverpflegung bietet die Chance eine gesunde, vielfältige und nachhaltige Ernährung für die Schülerinnen und Schüler tagtäglich erlebbar zu machen. Zeit zum Essen, eine Wohlfühlatmosphäre in der Mensa, attraktive Gerichte und Möglichkeiten der Partizipation sind Aspekte, die zu einer erfolgreichen Schulverpflegung beitragen.

Die Vielfalt regionaler Lebensmittel, unterschiedliche Zubereitungsmethoden oder die kulinarische Reise in andere Länder – die Vielfalt unserer Nahrung kann auf verschiedenste Weise entdeckt werden. An den Tagen der Schulverpflegung können sich Schülerinnen und Schüler mit dem Mensaangebot auseinandersetzen, praktische Erfahrungen und Ernährungskompetenzen sammeln. Mögliche Impulsfragen sind:

- Was macht ein vielfältiges und zugleich gesundes Schulessen aus? Nehmen Sie zum Beispiel gemeinsam den Speiseplan unter die Lupe.
- Wie hängen das persönliche Ernährungsverhalten und nachhaltiges Handeln zusammen? Was macht eine nachhaltige Schulverpflegung aus?
- Was wünschen sich die Schüler für ihre Mittagsverpflegung?
- Wie können Kinder und Jugendliche für das Angebot der Mensa begeistert werden?

Nutzen Sie hierzu die bayerischen Aktionstage vom 15. bis 29. Oktober.

Ergreifen Sie die Gelegenheit, Kinder und Jugendliche durch verschiedene Mitmachaktionen für das Thema Essen und Trinken in der Schule zu begeistern und nehmen Sie am Kreativwettbewerb teil!

Ideen, Beispiele und einen Rückblick auf vergangene Tage der Schulverpflegung finden Sie unter www.schulverpflegung.bayern.de/tagederschulverpflegung.

Wie kann man teilnehmen?

Schritt 1

Melden Sie Ihre Teilnahme online bis zum **10. Oktober 2018** an.

Gerne senden wir Ihnen Poster und Einladungskarten zu, mit denen Sie die Tage der Schulverpflegung vor Ort ankündigen können.

Schritt 2

Egal ob ein Aktionstag mit der gesamten Schulfamilie oder Projekte mit einzelnen Klassen – Führen Sie Ihre Aktion in der Woche vom 15. bis 19. Oktober 2018 durch.

Schritt 3

Senden Sie die Ergebnisse Ihrer Aktionen als Fotos, Videos, Berichte oder Collagen bis zum

16. November 2018 (es gilt der Poststempel) per Post an:

Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung Bayern
z. Hd. Ann-Katrin Hillenbrand Hofer Straße 20
95326 Kulmbach

Unter den besten Einsendungen werden zehn attraktive Preise für Ihre Mensa vergeben!

Alle Informationen finden Sie unter

www.schulverpflegung.bayern.de/tagederschulverpflegung



Im Schulanzeiger 08/09/2018 wurde das Projekt "Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage" beschrieben. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.sor-smc-bayern.de/>.

In dieser Rubrik beschreiben teilnehmende Schulen, wie das Projekt umgesetzt wurde.

Mittelschule Frankenwald Naila

Im Schuljahr 2016/2017 wurde die Mittelschule Frankenwald Naila in das Netzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ aufgenommen. Wir wollen unseren Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit bieten, das Klima an unserer Schule aktiv mitzugestalten, indem sich jeder Einzelne bewusst allen Erscheinungsformen von Diskriminierung, Mobbing und Gewalt entgegenstellt. In regelmäßigen Treffen hat sich ein neunköpfiges Team bestehend aus sieben Schülern, dem Sozialpädagogen Herrn Trzcielinski und dem Vertrauenslehrer Herrn Niebler getroffen, um dieses Vorhaben voranzutreiben und umzusetzen. Hierzu wurde Ende des Schuljahres 2015/16 ein Film von der SMV (Schülervertretung) gedreht, der für dieses wichtige Thema sensibilisieren sollte und dazu führte, dass über 85% der Schüler und Lehrer sich durch ihre Unterschrift bereit erklärten, dieses Projekt zu unterstützen.



Als Projektpate unserer Mittelschule konnte Herr Landrat Dr. Oliver Bär gewonnen werden. Im Rahmen einer Projektwoche und des anschließenden Schulfestes 2017 konnten wir die ersehnte Auszeichnung entgegen nehmen. In der Projektwoche durften sich unsere Schüler der 5. bis 7. Jahrgangsstufe in Workshops – durchgeführt von Lehrkräften und Externen – ausführlich mit dem Motto beschäftigen und teilweise auch schon Beiträge und Angebote für das Schulfest vorbereiten.

Alle hatten sehr viel Spaß beim Herstellen von Buttons, Schmuck, Armbändern, einem Schilderbaum, beim Selberkochen und -backen, beim Besuch der Nailaer Moschee, beim Schreiben eines Kochbuchs oder einem Foto- und Bildbearbeitungsworkshop. Thematisch befasste man sich mit der Ausgrenzung durch Behinderung (Blindheit), der Frage, was ist Rassismus überhaupt, wie zeigt man Zivilcourage oder wie fühlt es sich an, wenn der Lehrer plötzlich russisch oder arabisch spricht und man irgendwie „ausgegrenzt“ ist. Viele Partner der Schule unterstützten das Vorhaben mit Workshops/Aktionen wie etwa die Jugendkontaktbeamten der Polizei, das Theater Hof, die EJSA Hof, Priveup Retouch oder auch die Tanzschule Swing.



Alle, die sich zu den Zielen einer „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ bekennen und bereits bekannten, unterschreiben bzw. unterschrieben die folgende Selbstverpflichtung:

1. Ich werde mich dafür einsetzen, dass es zu einer zentralen Aufgabe einer Schule wird, nachhaltige und langfristige Projekte, Aktivitäten und Initiativen zu entwickeln, um Diskriminierungen, insbesondere Rassismus, zu überwinden.
2. Wenn an meiner Schule Gewalt geschieht, diskriminierende Äußerungen fallen oder diskriminierende Handlungen ausgeübt werden, wende ich mich dagegen und setze mich dafür ein, dass wir in einer offenen Auseinandersetzung mit diesem Problem gemeinsam Wege finden, zukünftig einander zu achten.
3. Ich setze mich dafür ein, dass an meiner Schule einmal pro Jahr ein Projekt zum Thema Diskriminierungen durchgeführt wird, um langfristig gegen jegliche Form von Diskriminierung, insbesondere Rassismus, vorzugehen.



In diesem Sinne möchten wir zukünftig besonders unsere Werte, den Umgang und das Verhalten untereinander, sowie die Entwicklung der Schule zu einem Ort des Wohlfühlens und der gegenseitigen Achtung in den Fokus rücken und gemeinsam dafür eintreten.



Mittelschule Frankenwald Naila

Ringstr. 1, 95119 Naila
verwaltung@vsfrankenwald.de

Impulse

Digitales Lernen an der Grundschule Burgebrach

Wie viel und welche Form von Digitalem Lernen darf und soll es in der Grundschule sein?

Die zunehmend von modernen Informations- und Kommunikationstechnologien geprägte kindliche Lebenswelt und die damit einhergehende sehr frühe Sozialisation mit digitalen Medien (Deutsches Institut für Vertrauen und Sicherheit im Internet, 2015) machen digitale Medien als Bildungsaufgabe unumgänglich (vgl. Bergner et al., 2017).

Mit dem KMK-Beschluss aus dem Jahr 2012 im Primarbereich wurde Medienbildung zum verpflichtenden Unterrichtsbestandteil (Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland, 2012, Irion, 2016).

In unserer Grundschule ist es uns im Rahmen der Medienbildung ein Anliegen, die kindliche Erfahrungswelt miteinzubeziehen und das damit einhergehende Interesse der Schülerinnen und Schüler an digitalen Medien und ihre hohe Motivation damit zu arbeiten für das Lernen zu nutzen. Uns ist eine Lernumgebung wichtig, die eine konstruktiv-kritische Auseinandersetzung mit der Medienwelt ermöglicht (vgl. Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland, 2012). Eine Lernumgebung, die sowohl zum aktiven Handeln als auch zum selbständigen Lernen einlädt und dabei das individuelle Lernniveau im Blick hat.

Wie Digitales Lernen in der Grundschule auf der Ebene der Schüler- und Handlungsorientierung sowie auf der Basis der unterschiedlichen Lernniveaus von Grundschülerinnen und Grundschulern umgesetzt wird, verdeutlicht unser Digitalisierungskonzept.

Seit September 2017 werden an der Grundschule Burgebrach folgende drei digitale Projekte im Unterricht erprobt:

- „Aufbau von digitalem Basiswissen - Experimentieren mit den „FELI-Medien-Koffern ‚Informatik‘ “ (FELI – interdisziplinäre Forschungsgruppe der Elementarinformatik in Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl Angewandte Informatik der Universität Bamberg, unter Leitung von Prof. Dr. Ute Schmid)
- „Programmieren lernen mit einem Mikrocontrollerboard“
- „Robotik – Roboter (M-Bots) programmieren lernen!“

Eingangs arbeiten Schülerinnen und Schüler der Klasse 4b mit den spielerisch angelegten Lern- und Erfahrungsstationen der FELI. Ziel ist der Aufbau eines informatisch-technischen Grundverständnisses.

Das Projekt „Programmieren lernen mit einem Mikrocontrollerboard“ knüpft an die Lern- und Erfahrungsstationen der FELI an und wird in einer Klasse der vierten Jahrgangsstufe mit wöchentlich 2 Stunden durchgeführt. In diesem Unterricht arbeiten die Klassenlehrkraft (Grundschule) und ein Fachberater für Kommunikationstechnik (aus der Mittelschule), eng zusammen. Den Schülerinnen und Schülern wird ein grundlegendes informatisches Handlungswissen vermittelt: Nach einer Planungs- und Verbalisierungsphase des Programmiervorhabens schließen die Mädchen und Jungen im Unterricht selbstständig ein Mikrocontrollerboard an den

Rechner ihres Computers an, um ihn nach der Anleitung der Lehrkräfte zu programmieren.

Der andere Kurs „Robotik – Roboter programmieren lernen!“, ein in der Woche einstündiges Wahlfach, findet in der Parallelklasse 4a, unter Leitung des ehem. Beratungsrektors für Informatik statt. In diesem Unterricht lernen die Kinder, wie sie einen Roboter (ein Fahrzeugmodell) programmieren und navigieren es durch den Raum.

Im Folgenden wird aufgezeigt, wie die beiden neuen Lernbereiche „informatische Grund(begriffs)bildung“ und „Programmieren“ an der Grundschule Burgebrach im letzten Schuljahr vermittelt und implementiert wurden.

Die beiden Bausteine „Digitalen Lernens“ an der Grundschule Burgebrach setzen sich wie folgt zusammen:

a) Voraussetzungswissen und Basiskompetenzen

- Vermittlung von Grundwissen und von Basiskompetenzen: Der Fokus liegt hier in der Erarbeitung grundlegender informatorischer (Fach-)begriffe (z.B. Was ist ein Pixel?, Was kann es?, Algorithmus – was ist das – eine Krankheit?, Editor, Variable usw.);
- Die Vermittlung und fortlaufende Verankerung wichtiger Abläufe: So sind z.B. die Vergabe eines sinnstiftenden Dateinamens, das Abspeichern oder das Herunterladen von Daten, sowie deren kontinuierliche Übung, Voraussetzungswissen und Basiskompetenzen;

b) Programmieren im Unterricht

- Programmieren eines Mikrocontrollerboards: Die Programmierarbeit kann dabei am Board selbst erfolgen (z.B. wenn Knopf A gedrückt, dann zeige Zeichenfolge „Hallo“) oder mit dem Unterricht gekoppelt werden (z.B. Programmieren eines Zahlengenerators zum Üben des $1 \cdot 1$, Wahrscheinlichkeit im Fach Mathematik, Lichtwerte der Umgebung messen oder ein Fahrradlicht programmieren, das sich bei Dunkelheit automatisch einschaltet – im Heimat- und Sachunterricht zur Verkehrserziehung);
- Programmieren eines M-Bots: Erste Schritte im Bereich der Robotik wurden im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft „Robotik“ unternommen. Hierbei handelt es sich um ein programmierbares Fahrzeug, das mit Hilfe von Sensoren sowohl über den Computer via serieller Schnittstelle (USB) als auch über Bluetooth drahtlos über das eigene Handy gesteuert werden kann. Damit knüpft die Grundschule an die weiterführende Arbeit der Mittelschule in Burgebrach an;

Aufbau von Grundwissen und von informatischen Basiskompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 4b wurden im Herbst 2017 an die Experimentierboxen „Informatik“ der FELI herangeführt und zu „kleinen“ Experten ausgebildet. Ihr Expertenwissen gaben sie anschließend an drei ganztägigen Projekttagen im vergangenen Dezember an ihre Mitschüler und Mitschülerinnen der Klassenstufen 1 bis 4 weiter. Dabei lernten etwa 210 Schülerinnen und Schüler spielerisch diese sechs informatischen Lern- und Erfahrungsstationen kennen, welche ihnen ein technisches und informatisches Grundverständnis vermittelten.

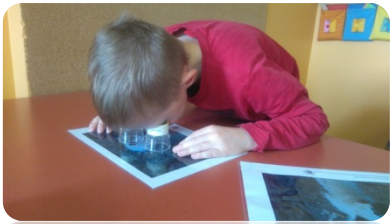
Dabei konnten sie:

Das Berufsbild eines Informatikers kennenlernen:

- 1) Das Berufsbild eines Informatikers und eines Arztes vergleichen und über eindeutige und mehrdeutige Motivkarten begründet zuordnen;

Die Frage „Was ist ein Pixel und was kann es?“ klären:

- 2) Dem Begriff Pixel forschend-entdeckend auf den Grund gehen, indem ausgehend von einem digitalen Rätselbild (ein Schüler instruiert) Pixelbilder via Holzwürfelbild nachgebaut, Pixelbildvorlagen nach Anweisung ausgemalt und Bilder unterschiedlicher Pixeldichte mit Lupen untersucht wurden. Ziel hierbei war es zu erkennen: „Je mehr Pixelbilder, desto das Bild.“;



Einen Vergleich digitaler und analoger Repräsentationen anstellen,

- 3) indem die Kinder zunächst ein analoges Bild in ein digitales Bild verwandeln. Dann analoge und digitale Kameras untersuchen, mit digitalen Kameras fotografieren und deren Begrenztheit (digitale Bilder sind endlich – Pixeldichte) kennenlernen;



Das Innenleben eines Laptops bestaunen und wichtige Computerteile über ein Wortkartenzuordnungsspiel kennenlernen:

- 4) Ähnlich einem Memory-Spiel ordneten die Kinder Wortkarten den Teilen zu und stellten damit zunächst Vermutungen an. Gemeinsam mit einer/m Kinderexpertin/en wurde die korrekte Zuordnung besprochen. Ziel war es, sich so viele Computerteile wie möglich zu merken und diese im Anschluss aus dem Gedächtnis zu notieren. Ferner konnte die Frage „Wie funktioniert ein Computer?“ über ein kurzes Lernvideo (Kit for Kids) beantwortet/erörtert/geklärt werden.



Den Begriff „Algorithmus“ kennenlernen und am Tablet mit dem Programm Scratch Junior erproben:

- 5) Rezeptkarten verdeutlichten zunächst den Begriff „Ablauf“. Mit Hilfe von Tagesablaufkarten „Vom Aufstehen bis zur Schule“ stellten die Experten Abläufe der Kinder nach und konnten hieran? den Begriff Algorithmus nahebringen. Dabei stellten sie fest, dass sich Abläufe wiederholen, aber auch veränderbar sind oder (gar) verschieden sein können. Anschließend wurde mit dem Programm Scratch Junior gemeinsam am Tablet ein Algorithmus programmiert.



Den Sortier- und Suchvorgang eines Computers nachvollziehen können:

- 6) Aufgabe war es hier, den Wiegevorgang von sechs verschiedenen Gewichten in gleichen Behältern dem Gewicht nach zu ordnen und dabei das Vorgehen eines Computers nachzustellen, der nur zwischen schwerer oder leichter (also 0 und 1) unterscheiden kann. Die Kinder erkannten, dass mehrere Wiegevorgänge notwendig sind, da immer wieder Gewicht zurückgelegt werden muss.



Das Spektrum der angebotenen Stationen war um zwei weitere Komponenten ergänzt worden, um die mögliche Handlungsbandbreite im Grundschulbereich vorzustellen. Vom „unplugged“ Handeln bis hin zum digitalisierten Anwenden:

Programmierarbeit an Tablets vornehmen

- 7) Die Arbeit mit dem Programm „Scratch/Scratch Junior“ ermöglicht es, erste Programmierabläufe von wählbaren Figuren in einem individuell gestalteten Hintergrundbild zusammenzufügen. Das Kreativprogramm „Tux Paint“ lässt die Schüler und Schülerinnen kreativ werden u.a. in Sachen Hintergrund-, Bild- oder Postkartengestaltung.



Ein Mikrocontrollerboard programmieren

- 8) Gekoppelt an diese Grundlagenarbeit zur Bildung eines nachvollziehbaren technischen Grundverständnisses und zur informatischen Begriffsbildung, programmierten unsere Viertklasskinder zwei Schulstunden pro Woche ein Mikrocontrollerboard. Hierbei lag der Fokus auf dem logisch aufgebauten Bildungsinhalt, dem Programmieren mit dem frei zugänglichen, webbasierten Editor „PXT“.



Warum ein Mikrocontrollerboard oder der M-Bot im Unterricht der Grundschule ?

Im Alltag stellen Kinder immer wieder und häufig „WENN-DANN-BEZIEHUNGEN“ her. Derartige Wenn-Dann-Zusammenhänge werden bei der Arbeit mit dem Mikrocontrollerboard oder dem M-Bot in logische Zusammenhänge gebracht und systematisiert. Ausgangspunkt ist hierbei meist eine Problemstellung (z.B. das Programmieren eines sich automatisch anschaltenden Fahrradlichts), die es forschend-entdeckend, aber auch verbalisierend und systematisierend zu lösen gilt. Das motiviert nicht nur, es fördert zudem die Versprachlichung von Sach- und

Strukturzusammenhängen und das problemlösende Denken. Nicht die bloße Oberflächennutzung steht hier im Vordergrund, sondern das Durchdringen informatischer Zusammenhänge. Darüber hinaus ermöglichen sowohl das kleine Board als auch der M-Bot eine Verbindung von digitaler Komponente und Lebenswirklichkeit, in dem gegenständliche Anwendungen (z.B. einen Schrittzähler programmieren – Fach Sport, Malen eines Bildes – Fach Kunst, Kontrollieren der Bodenfeuchtigkeit einer Pflanze – Fach Heimat- und Sachunterricht, usw.) mit dem Miniboard oder dem M-Bot verknüpft werden. Somit erschließen sich die Schülerinnen und Schüler mit Hilfe digitalen Handelns ihre Lebenswelt.



Ziel ist es, planvolles Handeln, Versprachlichung des Programmiervorhabens und logisches Denken systematisch zu fördern. Gerade im Hinblick auf die fortschreitende Digitalisierung unserer Gesellschaft sollte deswegen bereits in der Grundschule der kindgerechte Umgang auf anschauliche und aktive Weise mit den entsprechenden Medien gelernt und gefördert werden.

Fazit und Ausblick

Unsere bisherigen unterrichtlichen Erfahrungen zum Programmieren in der Grundschule rücken die Schüler- und Handlungsorientierung, die Lernmotivation und die *AnPassung* der Lerninhalte an das Lern- und Leistungsniveau der Schüler in den Mittelpunkt unserer Beobachtungs- und Lehrarbeit, die es zu evaluieren und dokumentieren gilt.

Ein sinnstiftendes Digitalisierungskonzept fordert zum Handeln (ganz im Sinne der Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts (GDSU), Bd. 28) – auch in der analogen Welt – auf und vermittelt durch abwechslungsreiche Aufgabenstellungen Erfolgserlebnisse. Lernen erfordert in diesem Kontext, in kausalen Zusammenhängen und somit in (sach-)logischen Abfolgen, in Algorithmen, zu denken. Kompetenzorientierte Medienbildung erfordert planvolles Handeln mit digitalen Geräten. Sowohl die handlungsorientiert angelegten Lern- und Erfahrungsstationen der Experimentierkiste Informatik (FELI) als auch die Verknüpfung von „analogen“ und „digitalen“ Kulturtechniken (z.B. das Erschließen der Umwelt mittels programmierter Messgeräte) über das eingesetzte Mikrocontrollerboard oder den M-Bot schaffen eine Lernumgebung, die Schülerinnen und Schüler motiviert, ihnen Selbstwirksamkeit gegenüber technischen Errungenschaften vermittelt und zum Denken und Handeln auffordert.

In diesem Sinne möchten wir Sie ermutigen, „Programmieren im Unterricht“ Schritt für Schritt anzugehen und so eine neue ergänzende Lernkultur zu schaffen, die auch Sie begeistern wird.

*Carina Neubauer M.A., Lin GS Burgebrach, Lehrbeauftragte der Universität Bamberg
Andreas Schweibold FOL m/t, Dozent IFL Bayreuth*

Literatur:

Bergner, N., Köster, H., Magenheimer, J., Müller, K., Romeike, R., Schroeder, U., Schulte, C. (2017). «Zieldimensionen für frühe informatische Bildung im Kindergarten und in der Grundschule». In: Diethelm, Ira (Hrsg.) (2017). Informatische Bildung zum Verstehen und Gestalten der digitalen Welt: 17. GI-Fachtagung Informatik und Schule vom 13.-15. September 2017 in Oldenburg, Bonn: Köllen, 53 – 62. URL: <https://dl.gi.de/handle/20.500.12116/4346> (Abrufdatum: 06.08.2018).

Deutsches Institut für Vertrauen und Sicherheit im Internet (DIVSI) (2015). DIVSI U9-Studie. Kinder in der digitalen Welt. Eine Grundlagenstudie des SINUS-Instituts Heidelberg im Auftrag des Deutschen Instituts für Vertrauen und Sicherheit im Internet (DIVSI), Hamburg.

Irion, T. (2016). Neue Medien in der Grundschule 2.0. Grundlagen und Beispiele für eine zeitgemäße Medienbildung in der Grundschule. In: Peschel, Markus/Irion, Thomas (Hrsg.) (2016). Neue Medien in der Grundschule 2.0. Frankfurt am Main: Grundschulverband, 50 – 78.

Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (2012). Medienbildung in der Schule. Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 8. März 2012. URL: <https://www.kmk.org/de/themen/allgemeinbildende-schulen/weitere-unterrichtsinhalte/medienbildung.html> (Abrufdatum: 02.08.2018).

Zusatz der Regierung von Oberfranken:

Über Ideen und Anregungen für den Bereich "Hinweise" sowie Darstellungen von Konzepten, besonderen Aktivitäten, Projekten, interessanten Methoden, wissenschaftlichen Erkenntnissen u. v. m. für den Beitrag "Impulse" freuen wir uns.

Wenden Sie sich bitte an:

Alexander Wunsch
Regierungsschuldirektor

Regierung von Oberfranken
Sachgebiet 40.1
Ludwigstr. 20
95444 Bayreuth
Tel. : 0921/604-1369
Fax. : 0921/604-4369
alexander.wunsch@reg-ofr.bayern.de
www.regierung.oberfranken.bayern.de

Sonstiges

Internetplattform der Regierung von Oberfranken

Unter folgender Adresse finden sich die Internetseiten der Regierung von Oberfranken: www.regierung.oberfranken.bayern.de mit aktuellen Informationen und Links sowie einer Mediathek. Hier wird auch der **Oberfränkische Schulanzeiger** eingestellt.

Über das Stichwort "**Schulen**" gelangt man zu zahlreichen Ansprechpartnern und weiterführenden Links.

Der Hinweis "**Schulen in Oberfranken**" führt zu den speziellen Seiten für den schulischen Bereich.

Im Portal "**Netzwerk 'Gute Schule Oberfranken'**" erhalten Sie aktuelle Terminhinweise, Informationen sowie Ansprechpartner, Multiplikatoren und Experten.

Zu dieser Adresse gelangt man auch direkt über
www.gute.schule-oberfranken.de .

Regionale Lehrerfortbildung

Regionale Lehrerfortbildung

Die Übersicht der aktuellen Regionalen Lehrerfortbildung finden Sie unter:
<http://fortbildung.schule.bayern.de/> in FiBS

Hier der Weg:

=> SUCHE/BUCHEN

=> ANBIETER

=> im Kasten "Regierungen" aufrufen bzw. markieren: Regierung von Oberfranken (GS/HS)

=> suchen (dann erscheinen alle Lehrgänge, zu denen man sich anmelden kann)

Wettbewerbe

Hinweise auf aktuelle Wettbewerbe finden sich unter

www.km.bayern.de/km/schule/wettbewerbe/

www.km.bayern.de/km/schueler/schuelerrundbrief/tipps/

Herausgeber: Regierung von Oberfranken, Ludwigstraße 20, 95444 Bayreuth,
Internet: <http://www.regierung.oberfranken.bayern.de>, Redaktion: Bereich 4 Schulen, Tel. 0921/604-1369,
Fax: 0921/604-4369, E-Mail: alexander.wunsch@reg-ofr.bayern.de

Der Schulanzeiger wird auf den Internetseiten der Regierung von Oberfranken (s. o.) veröffentlicht.

Suchverzeichnis 2018

Dank	01/S. 3
Abschied	8/9/S. 3
Stellenausschreibungen	
Funktionsstellen an Grundschulen und Mittelschulen	03/S. 4 04/S. 4 05/S. 4 06/S. 3 07/S. 4
Ausschreibung von Stellen für Fachberatung beim Staatlichen Schulamt	03/S. 11 04/S. 16 05/S. 16 06/S. 16 07/S. 10 8/9/S. 5 06/S. 11
Ausschreibung von Stellen an Grund- und Mittelschulen	06/S. 11
Ausschreibung einer Funktionsstelle am Staatlichen Beruflichen Schulzentrum für Produktdesign und Prüftechnik Selb	8/9/S. 6
Ausschreibung der Stelle des Leiters/der Leiterin der Abteilung I des Staatsinstituts für die Ausbildung der Fachlehrer in Augsburg	01/S. 5 02/S. 5
Stellenausschreibung für eine Stellenbesetzung des stellvertretenden Leiters/der stellvertretenden Leiterin der Abteilung I des Staatsinstituts für die Ausbildung von Fachlehrern in Augsburg	07/S. 11
Seminarrektorin/Seminarrektor (BesGr. A 13 + AZ) als Leiterin/Leiter eines Seminars für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Grundschulen	02/S. 3
Beratungsrektorin / Beratungsrektor (Schulpsychologin/Schulpsychologe) der BesGr. A 13 + AZ	03/S. 10
Ausschreibung einer Stelle für die Leitung eines Seminars für Fachlehrerinnen und Fachlehrer im musisch-technischen Bereich	03/S. 12
Seminarrektorin/Seminarrektor (BesGr. A 13 + AZ) als Leiterin/Leiter eines Seminars für die Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern an Grundschulen im Bereich der Staatlichen Schulämter Hof	04/S. 10
Beratungsrektorin/Beratungsrektor (Schulpsychologin/Schulpsychologe) der BesGr. A 13 + AZ an Grundschulen und Mittelschulen im Landkreis Wunsiedel	04/S. 17
Ausschreibung der Stelle eines Mitarbeiters als User Help Desk (UHD) im eGovernment-Projekt "Amtliche Schuldaten"	04/S. 12
Ausschreibung der Stelle eines Mitarbeiters/einer Mitarbeiterin als User Help Desk (UHD) im eGovernment-Projekt "Amtliche Schuldaten" für die beruflichen Schulen an der Regierung von Oberfranken	04/S. 14

2. Ausschreibung der Stelle eines Mitarbeiters/einer Mitarbeiterin als User Help Desk (UHD) im eGovernment-Projekt "Amtliche Schuldaten"	
für die beruflichen Schulen an der Regierung von Oberfranken	8/9/S. 7
Ausschreibung der Stelle eines Fachmitarbeiters/einer Fachmitarbeiterin Englisch für die Beruflichen Schulen (ohne Fachober- und Berufsoberschulen) bei der Regierung von Oberfranken	04/S. 15
Förderlehrer/Förderlehrerin als Koordinator/Koordinatorin fachlicher Aufgaben und als Fachberater/Fachberaterin der Schulaufsicht auf Schulamtsebene für den Bereich der Staatlichen Schulämter im Landkreis Lichtenfels	04/S. 18
Fachlehrer/Fachlehrerinnen an Mittelschulen	04/S. 19
Stellvertretende Leitung am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt. II, in München	04/S. 20
Stellenbesetzung am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt. II, in München	05/S. 18
Stellenbesetzung am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt. III, in Ansbach	04/S. 22
	05/S. 19
	05/S. 21
	05/S. 22
	05/S. 23
Stellenbesetzung am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt. V, in Bayreuth	05/S. 24
Neubesetzung einer Stelle an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen	04/S. 23
	04/S. 26
	05/S. 26
	05/S. 29
	05/S. 32
Ausschreibung von Stellen für Lehrer/Lehrerinnen an Grundschulen und Mittelschulen	05/S. 13
	07/S. 8
Ausschreibung von Stellen für Förderlehrer/Förderlehrerinnen an Grundschulen und Mittelschulen	05/S. 15
	07/S. 09
Ausschreibung der Stelle als Leiterin/Leiter der Staatlichen Schulberatungsstelle für Schwaben	8/9/S. 9

Allgemeine Bekanntmachungen

Zweite Staatsprüfungen 2018 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen nach der Lehramtsprüfungsordnung II (LPO II)	01/S. 7
Qualifikationsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2018 der Fachlehrer	01/S. 8
Qualifikationsprüfung (II. Prüfung) der Förderlehrerinnen und Förderlehrer 2018	01/S. 10
Schriftliche Hausarbeiten zu den Zweiten Staatsprüfungen 2014 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen und zur Zweiten Lehramtsprüfung 2014 der Fachlehrer; Rückgabe	01/S. 12
Fernstudium „Katholische Religionslehre“ für Lehrerinnen und Lehrer an Grundschulen, Mittelschulen und Förderschulen in Bayern	01/S. 13

Allgemeines Versetzungsverfahren	02/S. 7
Einstellung von Bewerbern früherer Prüfungsjahrgänge sowie von Bewerbern aus anderen Ländern der Bundesrepublik Deutschland bzw. aus einem Land der Europäischen Union und Ländern	02/S. 8
Versetzung in einen anderen Regierungsbezirk und bedarfsgerechte Einstellung zum Schuljahr 2018/19	02/S. 10
Zweite Staatsprüfung 2019 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen nach der Lehramtsprüfungsordnung II	05/S. 36
Qualifikationsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2019 der Fachlehrer	05/S. 38
Qualifikationsprüfung (Zweite Prüfung) 2019 der Förderlehrerinnen und Förderlehrer	05/S. 40

Nichtamtlicher Teil

Ausschreibung einer Funktionsstelle als stellvertretende/r Schulleiterin/-leiter an der Pestalozzi-Schule in Kronach	
ZWEITAUSSCHREIBUNG	03/S.14
Ausschreibung einer Funktionsstelle als stellvertretende/r Schulleiterin/-leiter an einem privaten Sonderpädagogischen Förderzentrum	03/S. 17
Ausschreibung einer Funktionsstelle als Stellvertreter / Stellvertreterin in der Schulleitung an einer privaten Förderschule	03/S. 20
Ausschreibung einer Funktionsstelle als Sonderschulkonrektor/ Sonderschulkonrektorin an der Werner-Gramp-Schule in Kulmbach	03/S. 24
Ausschreibung für Lehrkräfte an der Montessori-Schule Mitwitz	04/S. 30
Stellenausschreibung Lehrer/in als Klassenleitung in der Mittelschule an der Evangelischen Schule Naila (Private Grundschule und Mittelschule)	05/S. 42
Zweitausschreibung Ausschreibung einer Funktionsstelle als stellvertretende/r Schulleiterin/-leiter an einem privaten Sonderpädagogischen Förderzentrum	05/S. 42
Ausschreibung einer Funktionsstelle als weiterer Vertreter/weitere Vertreterin in der Schulleitung an der Werner-Gramp-Schule in Kulmbach	07/S. 13

Aktuelles

Oberfränkische Mathematikmeisterschaft 2017	01/S. 14
Zweiter Platz im Schülerwettbewerb zur politischen Bildung	03/S. 28
Digitale Bildung an der Grundschule Hirschaid	04/S. 31
Abschlussklasse der MS Priesendorf nimmt mit großem Erfolg am Projekt „Lauf dich fit!“ teil	04/S. 32
Der „zuckerfreie Vormittag“	05/S. 47
Schulbasketball	06/S. 18
Luitpold-Grundschule erringt 1. Preis beim i.s.i. – Innere Schulentwicklung und Schulqualität Innovationspreis 2018	07/S. 16
Erasmus + Treffen in Bamberg und Ljubljana (Slowenien)	07/S. 19
Beste Mittelschulabsolventen in Oberfranken geehrt	8/9 S. 12
Schülerzeitungswettbewerb "Blattmacher"	8/9 S. 22

Auszeichnung für Verbraucherbildung - Kinder lernen Umgang mit Konsum	8/9 S. 23
Hinweise	
Lesetag 2018	01/S. 15 02/S. 13 03/S. 29
Buchbesprechung "Berufsorientierung in der Krise?"	01/S. 15
Ernährungshandwerk erleben – Ernährung macht Schule	01/S. 16
ich mach dich gesund	01/S. 18
„Deutsch-Französischer Tag“ am 22. Januar 2018	01/S. 20
Bayerischer Schülerzeitungswettbewerb „Blattmacher“ - Wettbewerbsrunde 2017/18	02/S. 14
EIN ARD-KONZERT MACHT SCHULE – „Das Händel-Experiment“	02/S. 16
Internationale Schulmusikwochen 2018 in Salzburg	02/S. 16
Wettbewerb crossmedia 2018	02/S. 17
#mitsprechen – "Du bist Demokratie!"	02/S. 18
Hospitationen von ausländischen Deutschlehrkräften aus Asien, Afrika, Lateinamerika sowie Ost- und Südeuropa an Schulen in Bayern im Jahr 2018	02/S. 20
AGIL – Präventionsprogramm für Arbeit und Gesundheit im Lehrerberuf	02/S. 21
Lernen 4.0 – Möglichkeiten und Grenzen einer Digitalisierung im Bildungsbereich (Schul-Cloud-Edition)	02/S. 21
SINUS-Regionaltagung 2018	03/S. 30
"Mit gutem Grund gegen den Hass" 12. Heilsbronner Lehrerinnen- und Lehrertag	03/S. 31
Frühlingserwachen auf dem Bauernhof	03/S. 31
Jubiläumsjahr 2018: 100 Jahre Freistaat und 200 Jahre Verfassungsstaat Bayern	03/S. 32
11. SchulKinoWoche Bayern: heuer vom 16. – 20. Juli 2018	03/S. 33
Urban Gaming als Unterrichtsmethode	03/S. 35
"denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule"	04/S. 34
11. SchulKinoWoche Bayern - Kino macht Schule!	04/S. 35
KEG - Lehrer und Erzieher zwischen Lust und Frust? Wie der Alltag gelingen kann	04/S. 35
Bundesweiter EU-Projekttag am 4. Mai 2018 - Europawoche 2018	04/S. 36
11. SchulKinoWoche Bayern - Kino macht Schule!	05/S. 49
Fortbildungsveranstaltungen an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg- Sommer 2018	05/S. 49
Naturführungen in Bayern 2018	05/S. 49
Erlebnis Bauernhof - Lernprogramme für Schulkinder	06/S. 19
Genussort Mahlzeit – Food-Trends in Kita und Schule	06/S.20
Inklusionsvereinbarung	07/S 21
Oberfränkischer Schulentwicklungstag 2018 in Kulmbach	
"Guter Unterricht im digitalen Zeitalter"	8/9 S. 25
1. Oberfränkischer Lernwerkstättentag	8/9 S. 27
Schulgarten-Wettbewerb 2018/2019	8/9 S. 29
Macht Spiele -Woche vom 22.-29. September 2018	8/9 S. 29

„Woche der Gesundheit und Nachhaltigkeit“	8/9 S. 31
Woche des Waldes und Tag des Baumes 2018	8/9 S. 33
Durchführung des Sozialgesetzbuches; Aktion Integration	8/9 S. 35
Regierung von Oberfranken lobt Integrationspreis 2018 aus Erntedank auf dem Bauernhof	8/9 S. 36
Messe "BERUFSBILDUNG 2018 vom 10. – 13.12.2018 in Nürnberg	8/9 S. 37

Impulse

Digitale Bildung: Die neue Kulturtechnik als Baustein für eine gelingende Schulentwicklung	01/S. 21
Lernen in zwei Sprachen - Bilinguale Grundschule Englisch „Mosaikhäuser“ ein Schulprojekt mit allen 9 Klassen der Kunigundenschule	02/S. 24
MINTphilmal engagiert sich für jugendliche Flüchtlinge	03/S. 39
KUNST + KÜNSTLER KOMMT (IN DIE) KLASSE Ein Kunstprojekt für Mittelschulen	04/S. 39
DEMOKRATIE ERLEBEN	05/S. 51
„Mit Musik Grenzen überwinden und Verbindung stiften“	06/S. 22
Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage	07/S. 28
Grund- und Mittelschule Bamberg – Am Heidelsteig	8/9 S.39
	8/9 S.41

SUCHVERZEICHNIS 2017

01/S. 27